

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 8. Dezember 1948

Nr. 98

Inhalt: Die Technik der Stadtplanung am Beispiel von Wien — Gemeinderatsausschuß III vom 23. November 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 25. November 1948 — Kundmachungen des Einigungsamtes Wien — Tierseuchenausweis — Baubewegung

Die Technik der Stadtplanung am Beispiel von Wien

Von Architekt Dipl.-Ing. Anton Schimka

(Schluß)

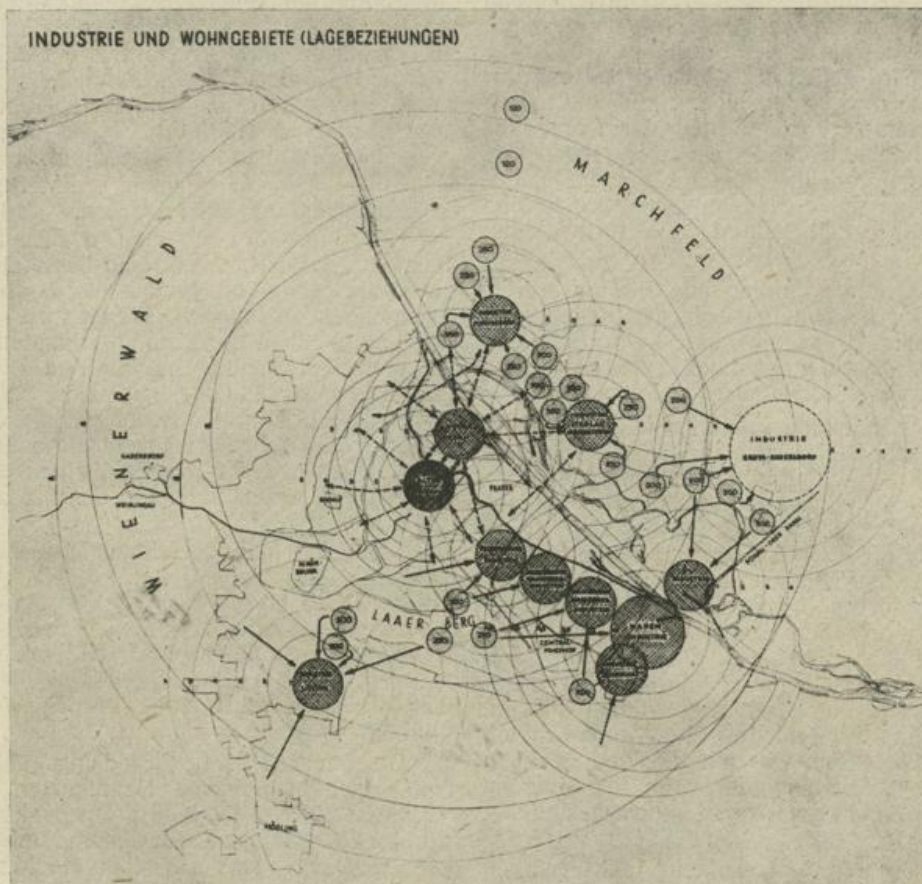
Die Rangordnung der stadtplanlichen Werte geht vom Arbeiten aus und von der Festlegung der dafür notwendigen Standorte, wie zum Beispiel Industrie, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft usw. Damit hängen die Standorte des Wohnens zusammen, also Wohnviertel, Siedlungen, Erholungs-, Kultur- und zivilisatorische Zentren. (Siehe Bild.) Beides, Arbeiten und Wohnen, verbindet der Verkehr als Mittel zum Zweck und nicht als Selbstzweck. Wo der Verkehr Selbstzweck wird, ist das ein Zeichen für eine Fehlentwicklung, wie wir sie so drastisch in den am Verkehr erstickenden großen Weltstädten sehen können.

Ausgangspunkt für die notwendigen Festlegungen der Standorte der Arbeit ist in Wien der neue Hafen mit seiner wassernahen und wassergebundenen Industrie. Die Frage „Wien zur Donau“ wird durch die Diskussion um die Neuanlage des Donauhafens und die damit zusammenhängenden Industrien in ein neues Licht gerückt. Schon seit längerer Zeit bestehen Projekte über die Verbindung der Donau mit der Oder und damit mit der Ost- und Nordsee durch einen Schifffahrtskanal. Durch den Baubeginn dieses Donau-Oderkanals, der seine Einmündung in der Lobau un-

gefähr gegenüber von Mannswörth hat, und durch das bereits ausgeführte Hafenbecken in der Lobau mit der daran anschließenden Ölindustrie ist diese Frage höchst aktuell geworden. Der heutige Umschlag an der Donau vollzieht sich auf einer Länge von ungefähr 14 km am Stromufer selbst. Auf dieser Länge können äußerstenfalls zwei Millionen Tonnen im Jahr umgeschlagen werden. Mehr ist wegen der Schmalheit des zur Verfügung stehenden Hinterlandes — denn unmittelbar an diesen Streifen Hafengelände schließt bereits die Wohnbebauung an — nicht möglich. Wie jedoch aus Hafen-

statistiken zu ersehen ist, werden im Jahr viel mehr als zwei Millionen Tonnen an Wien vorbeigeführt. Sie werden eben anderswo umgeschlagen und gehen für die Wirtschaft von Wien somit teilweise verloren.

Die geplante neue Hafenanlage bei Schwechat-Albern, die zunächst den Bau von drei Hafenbecken vorsieht, ist der Ausgangspunkt maßgeblicher landes- und auch stadtplanlicher Überlegungen für den Raum von Wien. 5.000.000 t Umschlag pro Jahr soll die Kapazität des neuen Hafens werden. Damit wird aber auch in großen Zügen die Lage der wassernahen



Die vollen Linien deuten den täglichen Arbeitsverkehr, die gestrichelten Linien den Geschäfts- und Handelsverkehr (Verwaltung) an. Die in den kleinen Kreisen eingetragenen Zahlen bedeuten die Anzahl der Einwohner pro ha, die dünnen Kreise mit den angeschriebenen Zahlen die Entfernungen in km vom jeweiligen Schwerpunkt-Zentrum oder Industrie

und wassergebundenen Hafenindustrie bestimmt. Diese Festlegung hat auf die weitere Ordnung des Stadtgebietes einen außerordentlich großen Einfluß. Somit wird den Standorten der Industrie, des Gewerbes, des Handels eine primäre Bedeutung beigemessen. Es liegt eine gewisse Symbolik in einer solchen Festlegung, die das Arbeiten an die erste Stelle setzt. Durch die produktive Arbeit soll wieder jene Basis geschaffen werden, die es Wien weitestgehend ermöglicht, aus eigener Kraft den Anfang für die Gestaltung einer schöneren und gesünderen Stadt zu machen.

Mit der Frage der Industriestandorte, die vorwiegend das Gebiet der Simmeringer Heide beanspruchen werden, wird auch die Frage der Gemüsegärtner zu regeln sein.

Das Marchfeld, das von einer zunehmenden Versteppung bedroht ist, nimmt bei dieser künftigen Umsiedlungsaktion der Gemüsegärtner eine besondere Stellung ein, da durch besondere Maßnahmen auch das Marchfeld durch eine solche Umsiedlung der Gärtner saniert und wieder voll fruchtbar gemacht werden soll, ohne zu kostspieligen Bewässerungs- und Beregnungsanlagen allein Zuflucht nehmen zu müssen. Vielleicht könnte dann auf diese Weise auch jenem bis jetzt durch nichts Halt zu gebietenden Wachstum und Wuchern gesteuert werden, das sich in Form von wilden Siedlungen hektarweise gerade über dieses einst so fruchtbare Land ergießt. Diese Maßnahmen könnten noch unterstützt werden durch ein Wiederbeleben der alten Donauarme im Zusammenhang mit dem Staudamm des Alpenländischen Elektrizitätswerkes, der im Bereich der Stadlauer Brücke angelegt werden soll und die Donau zur Energiegewinnung sechs Meter aufstauen würde.

Das Wohnungsproblem, das neben der Festlegung der Standorte der Arbeit für Wien seit Generationen brennend ist, hängt engstens mit bevölkerungspolitischen und sozialen Fragen zusammen und greift in das gesamte Leben und die Gesamtstruktur der Stadt ein. Die Frage „Wien zur Donau“ wird neben der sauberen Lösung der technischen Probleme im Zusammenhang mit dem alpenländischen Elektrizitätswerkprojekt und der Frage der Absiedlung der Donauländischen Industrien weitgehend von der Aussiedlungsfrage der überdichten Wiener Wohnbezirke abhängen. Das wilde Siedeln, das heute bereits 1800 Hektar um Wien erfaßt, hemmt diese Entwicklung außerordentlich.

Nur eine exakte Grundlagenforschung, die auf breiter Basis im Stadtbauamt begonnen wurde und schon sehr wertvolle Teilergebnisse gezeitigt hat, kann hier den objektiven Überblick über den „Zustand“ geben, von dem aus auf die Zukunft geschlossen werden kann.

Die Arbeit der Stadtplanung scheint zunächst deshalb so ungeheuer und aussichtslos zu sein, daß sie verwirklicht werden könnte, weil durch die tausenden kleinen Einzelfälle, wie sie sich täglich wiederholen, die Möglichkeit zur Durchführung einer objektiv als richtig erkannten Entwicklung oft unwiderbringlich verbaut wird. Daher haben wir unsere Aufgabe geteilt, und zwar einerseits in das, was sofort und zunächst geschehen muß, damit das Leben weitergehen kann. Das sind alle jene tausende kleinen Einzelmaßnahmen, über deren Festlegung wir alle nicht sehr glücklich sind, die aber trotzdem geschehen müssen, damit wir weiterleben können. Die anderen Festlegungen sind die, die voraussichtlich bei Einberechnung all dessen, was mit Fug und Recht in einem überblickbaren Zeitraum, der zehn bis fünfzehn Jahre umfassen kann, erwartet wird, auch ausgeführt werden können.

Was darüber hinausgeht, muß bedacht, muß erwogen werden. Es jedoch rechtskräftig festzulegen, wäre heute Vermessenheit und würde letzten Endes zu nichts anderem führen als zu einem jener vielen Pläne und Vorschläge mehr, wie wir sie schon in so großer Anzahl

haben. Auch der heute gültige Regulierungsplan von Wien macht leider hiervon keine Ausnahme.

Eines ist jedoch bei diesen Überlegungen sehr entscheidend: Wenn endlich mit aller Gewissenhaftigkeit erkannt wurde, daß eine Entwicklung in einer bestimmten Richtung gehen soll — ob sie es dann auch tun wird, ist noch sehr die Frage —, dann soll aber auch für diese Entwicklung der Platz offengehalten werden, damit sie später einmal auch zur Durchführung kommen kann. Deshalb muß man auch das unscheinbarste, kleinste Projekt in einen solchen vorbereitenden Gesamtrahmen einspannen. Denn von diesen vielen tausenden kleinen Einzelfällen hängt das Baugesicht einer Stadt maßgeblich ab. Gerade hier ist man am meisten versucht, dem einzelnen Fall gegenüber als ohnedies nicht bedeutend ungerechtfertigte Milde walten zu lassen. Solche kleine Vorhaben, einmal ausgeführt, sind der Grund, warum später einmal etwas Ordentliches nicht mehr gemacht werden kann.

Das neue Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien ist nun schon in diesen großen Gesamtrahmen eingespannt und kein „Baulückenprogramm“ im alten Sinne des Wortes.

Bei der Festlegung des Wohnbauprogramms wird auch immer wieder die Frage: Hochbau oder Flachbau, diskutiert.

Jede Idee, die dem Prinzip zuliebe bis zur letzten Konsequenz verfolgt wird, wird schließlich lebensfeindlich und führt sich selbst ad absurdum. So wäre die Unterbringung der wohnungsuchenden Bevölkerung Wiens in nur Klein- und Einfamilienhäusern ebenso falsch wie die Errichtung von Wohnungen nur in Hochhäusern. Die praktische Durchführung des Wohnbauprogramms in Wien sieht eine organische Mischung zwischen Hoch- und Flachbau vor, wie er auch der Mentalität der Wiener Bevölkerung entspricht. Denn daß es 1800 Hektar mehr oder weniger wilder Siedlungen um Wien herum gibt, ist ein Beweis dafür, daß ein großer Prozentsatz der Wiener Familien einen eigenen Garten auch selbst betreuen und bearbeiten will. Es ist auch zum Teil eine Reaktion auf das ungesunde Wohnen in den überaus dichten Vierteln um den Gürtel.

Einige Beispiele sollen erläutern, wie diese Dinge praktisch durchgeführt werden.

Der Südrand von Wien, der landschaftlich eine ungemein reizvolle Gegend und heute durch fortschreitende Verwahrlosung und Verwüstung bedroht ist, bedarf einer dringenden Ordnung. Die Standorte des Arbeitens sind hier Schwechat, die schon vorhandene Industrie auf der Simmeringer Heide, die künftige Hafenindustrie sowie das Liesinger Industriegebiet im Westen. Dazwischen ergibt sich zwanglos die Möglichkeit, in günstiger Lage an den südseitigen Hängen die neuen Wohnstandorte festzulegen, die für die Ansiedlung der Arbeiter, Angestellten, Beamten usw. für diese Standorte vorgesehen sind.

Nicht in einem zusammenhängenden ununterbrochenen Zug soll dieses Gelände bebaut werden, sondern in übersehbare Gruppen unterteilt, zwischen denen breite Grünstreifen bleiben, in denen Sport- und Spielanlagen, Parkflächen und Kleingärten reichlich Platz finden können. Diese Bebauung soll nicht die Landschaft stören, sondern sie steigern und bekrönen (siehe auch das Titelbild in der vorigen Nummer).

Die anderen großen Siedlungsgebiete, wie zum Beispiel auch in Jedlese, Baumgarten oder Hirschstetten, sollen solcherart Kristallisationspunkte für die zukünftige Entwicklung dieser Gegenden, in denen sie gebaut werden, sein. Das Problem Hochhaus oder Flachbau wird also nicht in einer doktrinen oder akademischen Weise gelöst, sondern die Lösung ist ein Ergebnis der jeweiligen Situation und des Bedarfes, wie er aus der Unterlagenforschung erkennbar ist. Diese neuen Wohn-

bauvorhaben sind schon ein Teil jener zweckvollen Ordnung, wie sie kurz folgendermaßen zusammengefaßt werden könnte.

Die landschaftlich bedeutendsten Linien im Wiener Stadtbild sind das Donaukanaltal und das Wiental. Am Zusammenfluß beider Täler auf einer zirka 8 bis 10 m hohen Flußterrasse entstand jenes erste Ständlager der Römer, das sich zum späteren Zentrum der Zweimillionenstadt entwickelte. In den fächerförmig zum Donaukanal ziehenden Tälern entstanden um die alten Ortskerne die Vorstädte. Das Zentrum selbst wird, besonders in unseren Tagen, immer mehr und mehr durch Funktionen beansprucht, denen es schließlich nicht mehr gewachsen sein kann, ohne die innere Struktur tiefgreifend zu ändern. Hier verdichten sich Handel, Fremdenverkehr, Verwaltung, Kunst und Gewerbe zu einem immer unheilvolleren Knäuel.

Der neue Hafen mit der in seinem Gefolge entstehenden neuen Industrie wird eine gewisse Strukturänderung des rechten Donauufers zur Folge haben und damit wird auch die Möglichkeit einer Schwerpunktsverlagerung gegeben sein, die sich zur Donau hin entwickeln kann. Die Altstadt könnte dann von ihren vielen Funktionen etwas entlastet werden, ohne von ihrem eigentlichen Charakter als historisches Zentrum etwas zu verlieren. Dort, wo sich die Einflußlinien der alten und neuen Industrien treffen, kann sich nach und nach ein neues Verwaltungs- und Geschäftszentrum entwickeln. Um die alte und neue Industrie können neue Ortskerne in gesunder Lage und guter Beziehung zu den Arbeitsstandorten entstehen. Wir brauchen das Zentrum durch einen täglichen Pendelverkehr nicht mehr zu belasten oder zu berühren. Eine solche Entwicklung könnte sich im Süden sowohl wie im Norden anbahnen. Ihr Tempo ist abhängig von der industriellen Entwicklung.

Die Auflockerung der heute so dichten Außenbezirke könnte Schritt um Schritt in diese Gebiete vor sich

gehen. Der Schwerpunktsverlagerung entsprechend wird, sobald nur die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden, dieses Gebiet auf dem linken Donauufer in stärkerem Maße besiedelt werden können. Die Voraussetzungen hierfür sind eine dritte Straßenbrücke über die Donau und die Ordnung dieses Gebietes. Die Wohnlage ist besonders an der Alten Donau und am Bisamberg sehr gut. Das Pendelwandern könnte auf ein Minimum eingeschränkt, die Auflockerung schrittweise durchgeführt und die Entwicklung der Industrie gefördert werden.

Diese Auflockerung sieht im weiteren Verlauf die Anlage planmäßiger Grün- und Freiflächen vor, die zusammenhängend, die schon bestehenden Grünflächen benützend, bis zur Stadtmitte vorstoßen. Diese Auflockerung hat aber auch den Bau der entsprechenden Verkehrsmittel zur Folge. Mit der Anlage neuer notwendig werdender Schnellbahnen wird auch das Problem der Wiener Bahnhöfe und Bahnanlagen einer genauen Überprüfung und Bearbeitung unterzogen werden müssen, die diesen Entwicklungsmöglichkeiten Rechnung tragen müssen.

Wesentlich ist bei allen diesen Bestrebungen, daß für die künftige Entwicklung lediglich ein Rahmen abgesteckt und ihr die Möglichkeit zur vollen Entfaltung gegeben wird. Letzten Endes soll ja das wieder entstehen, was heute in den großen Weltstädten im steigenden Maße im Verschwinden begriffen ist, das Gefühl der Zugehörigkeit zu einem überblickbaren, menschlichen, lebensvollen Organismus. Über allen rationalen Problemen und Erörterungen steht schließlich die Mahnung, niemals zu vergessen, daß der Stadtplaner noch mit anderen Werten zu rechnen hat als nur mit solchen, die aus statistischen Erhebungen abgelesen werden können. Im Mittelpunkt aller unserer Betrachtungen steht der Mensch. Nach seinem Maß wird gemessen, für ihn geschieht schließlich alles.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 23. November 1948

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesend: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR. Hiltl, Kaps, Leibeseder, Nödl, Seifert, Dr. Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Hans Winter, Karl Winter; ferner SenR. Dr. Kraus, Dior. Friedländer, Dior. Dr. Katann, Dior. Dr. Wagner, Dior. Dr. Mittringer und stellv. Dior. Dr. Müller.

Entschuldigt: GR. Dr. Neubauer.

Schriftführer: Dr. J a g r.

Berichterstatte: Amtsf. StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 110/48; M.Abt. 7 — 4073/48.)

Der Bericht über eine Kritik an den Städtischen Büchereien in der Wochenschrift „Frau von heute“ wird mit folgenden Beifügungen zur Kenntnis genommen:

1. Der Gemeinderatsausschuß III weist den Ausdruck „Marxistische Diktatur in den Städtischen Büchereien“ auf das schärfste zurück;

2. der Gemeinderatsausschuß III lehnt es ab, Parteiensur in den Städtischen Büchereien einzuführen;

3. der Gemeinderatsausschuß III spricht der Leitung der Städtischen Büchereien das Vertrauen aus; es besteht kein Grund, ihre bisherige sachliche Führung anzuzweifeln.

Berichterstatte: GR. Hans Winter.

(A. Z. 107/48; M.Abt. 7 — 3750/48.)

I. Für den durch die Erweiterung der Modeschule bedingten Ankauf von ausländischen Modejournalen und sonstigen Lehrbehelfen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 d, Erlös aus Veranstaltungen, zu decken ist.

II. Für den Materialankauf der Lehrwerkstätten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 d, Erlös aus Veranstaltungen, zu decken ist.

III. Für die Kosten der Weihnachtsfeier der Modeschule für Teppichreinigung und Transportkosten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 29, Ausstellungen und Sonstiges, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 d, Erlös aus Veranstaltungen, zu decken ist.

IV. Für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Lehrwerkstätten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4090 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 d, Erlös aus Veranstaltungen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 108/48; M.Abt. 9 — 626/48.)

Der Bericht der M.Abt. 9 in Angelegenheit Sammlung Strauß-Meysner wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Direktionen der Stadtbibliothek (M.Abt. 9) und der Städtischen Sammlungen (M.Abt. 10) werden angewiesen, unter Anerkennung des Eigentumsrechtes der Frau Ada Crespo de la Serna (Lugano-Cassarate, Schweiz), der rechtmäßigen Erbin nach Alice Meysner, an dieser Sammlung sowie das Eigentumsrecht Dr. Hans Epsteins an dem zugleich mit obiger Sammlung übernommenen Bösendorfer-Flügel von Johann Strauß und der handschriftlichen Originalpartitur der Operette „Zigeunerbaron“ im gegenseitigen Einvernehmen und mit Zuziehung der zuständigen Rechtsabteilung des Magistrats die begonnenen Verhandlungen mit den genannten Parteien, beziehungsweise mit deren bevollmächtigten Rechtsvertretern fortzusetzen. Hierbei ist von den durch Doktor Skrein namens seiner Mandanten mit Schreiben vom 11. September 1947 vorgeschlagenen Modalitäten auszugehen und anzustreben, durch ein Übereinkommen in geeigneter Form die kulturell wertvolle Sammlung für Wien zu erhalten.

Über das Ergebnis ist antragstellend zu berichten.

Berichterstatte: GR. Nödl.

(A. Z. 109/48; M.Abt. 9 — 425/46.)

Der Bericht der M.Abt. 9 vom 19. November 1948 in Angelegenheit Sammlung Strauß-Simon und der Verzicht der Stadt Wien auf die Ergreifung eines Rechtsmittels wider das gegenständliche Erkenntnis der Rückstellungskommission wird zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig werden in Anbetracht des großen Interesses der Stadt Wien an der Erwerbung der genannten Sammlung die Direktionen der Stadtbibliothek und der Städtischen Sammlungen ermächtigt, alle dahin zielenden zulässigen Schritte zu unternehmen.

Berichterstatte: GR. Leibetseder.

(A. Z. 111/48; M.Abt. 7 — 4239/48.)

Für den Bücherankauf aus der Schweizer Produktion oder dem Wiener Weihnachtsmarkt wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 50, Einnahmen der antifaschistischen Wanderausstellung, mit 12.000 S, der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4 b, Einnahmen anlässlich Veranstaltungen auf Sportplätzen mit 3000 S zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. November 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A. Z. 1264/48; M.Abt. 28/3115/48.)

Der Ersatz der durch den Siedlerverein Kordonsiedlung aufgewendeten Materialtransportkosten und der Ausgaben für fremde Arbeitsleistungen bei der Niveaueherstellung der Hauptverbindungsstraße in der Siedlung Kordon im 14. Bezirk, deren Ausführung vertraglich der Stadt Wien obliegt, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Betrag von 16.283,32 S genehmigt.

(A. Z. 1332/48; M.Abt. 29 — 4078/48.)

1. Die Arbeiten zum Einbau der durch Kriegshandlungen zerstörten Lager der Malinowsky-Brücke werden genehmigt und der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG., 10, Hardtmuthgasse 131—135, zu den Preisen ihres Angebotes vom 7. September 1948 übertragen.

2. Der Fortsetzung der Geländereinstandsetzung durch die Waagner-Biro AG., 5, Margaretenstraße 70, wird zugestimmt.

3. Der Sachkredit für die Behebung von Kriegsschäden an der Malinowsky-Brücke wird von 3.380.000 S um 50.000 S auf 3.430.000 S erhöht. Diese Erhöhung findet im Voranschlag 1948 in der Ausgaberrubrik 622, Post 71 (Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen), ihre Bedeckung.

(M.Abt. 34 — XXII 4/48; GRA VI Zl. 1279/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage 22, Stadlau, Bauteil I, bei einem Gesamterfordernis von 154.100 S, wird genehmigt und die Ausführung der Firma Kozak Friedrich, 21, Prager Straße 44, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(M.Abt. 34 — XXII/29/48 — GRA VI Zl. 1274/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage 22, Stadlau, Bauteil IV, bei einem Gesamterfordernis von 320.410 S, wird genehmigt und die Ausführung der Firma Polasek Cyrill, 21, Wagramer Straße 126, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

Gemeinderat Kammermayer übernimmt den Vorsitz.

(A. Z. 929/48; M.Abt. 18 — 2473/47/Do.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das mit den Buchstaben a—g (a) und h—k (h) umschriebene Plangebiet, Plan Nr. 1913, Z: M.Abt. 18 — 2473/47, zwischen der Ostbahn, der Siedlung Kriegerheimstätten, der Quadenstraße und der Stadtrandsiedlung sowie für das Gebiet zwischen der Ostbahn, der geplanten Bahnunterführung, der Quadenstraße und der Gasse 1 im 22. Bezirk werden gemäß § 1 der BO. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

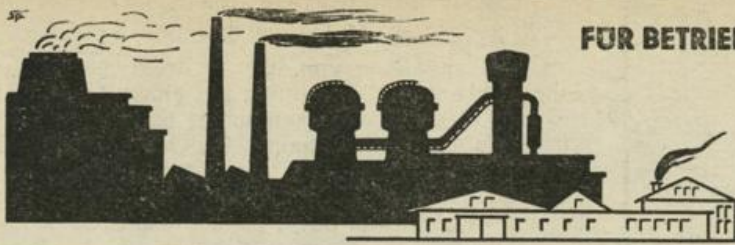
1. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterstrichelten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als innere und seitliche Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgelegt; gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249



FÜR BETRIEBE JEDER ART UND JEDER GRÖSSE:

WERTHEIM AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

2. Für die im Plan blaugrün angelegten Flächen wird die Bauklasse I mit Beschränkung der Gesimshöhe auf 7,50 m und der bebauten Wohnfläche mit 100 qm festgesetzt; für die Gemeinschaftsbauten gelten diese Beschränkungen nicht.

3. Für die Bebauung ist der aus Beilage 1 ersichtliche Strukturplan richtunggebend.

4. Die im Plan als Vorgärten bezeichneten, grün angelegten Grundflächen sind gartenmäßig auszugestalten und in gutem Zustand zu erhalten.

5. Die mit den Buchstaben h—k (h) umschriebene Fläche wird als Grünland „Dauer-Sportanlage“ für die Errichtung von Sport- und Spielplätzen gewidmet.

6. Die im Plan blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Knoten haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

7. Die im Plan violett eingezeichneten Querprofile sind für die Straßenausgestaltung maßgebend.

8. Die Abfriedung der Baublöcke hat mit Hecken, möglichst ohne Gitter, zu erfolgen.

(A. Z. 1344/48; M.Abt. 26 — Kg 44/25/48.)

Die Sicherung des Gebäudes der ehemaligen Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, 11, Hasenleitengasse 9, gegen weiteren Verfall nach den Kriegsschäden mit einem Kostenaufwand von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu decken.

Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 1321/48; M.Abt. 18 — 2931/48/Do.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18, Zahl 2931/48, Plan Nr. 1954, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bierhäuselberggasse, der Siedlung „Westend“, der Linzer Straße, der Katastralgrenze von Hütteldorf im 14. Bezirk gemäß § 1 der Bauordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan blaugrüne Fläche wird als Bauland der Bauklasse I, offene oder zu zweien gekuppelte Bauweise, mit der Beschränkung der verbaubaren Fläche von höchstens 100 qm und einer maximalen Gesimshöhe von 7,50 m bestimmt.

2. Die gelbgrünen Flächen werden als Grünland, öffentlicher Platz, festgelegt.

Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere und seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßen-

fluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien bestimmt.

3. Die im Plan grün angelegten, als Vorgärten und Seitenabstände bezeichneten Grundstreifen sind von jeglicher Verbauung freizuhalten, gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Die bereits genehmigten, künftigen Straßenhöhen bleiben unverändert.

5. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A. Z. 1305/48; M.Abt. 26 — AR 109/6/48.)

Die Instandsetzungs- und Umänderungsarbeiten in dem städtischen Wohnhaus, 15, Kellinggasse 2, für die Unterbringung von Ämtern mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A. Z. 1242/48; M.Abt. 30 — K/A/41/47.)

Die zweite Erhöhung des Sachkredites für den Bau des linken Liesingtalsammelkanals in der Breitenfurter Straße in Atzgersdorf im 25. Bezirk von 400.000 S auf 493.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten im Betrage von 93.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948, Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 1269/48; M.Abt. 26/Vo/12/12/48.)

Die Instandsetzung weiterer freigewordener Räume sowie die Montage eines vorhandenen Handaufzuges im städtischen Objekte, 9, Grünentorgasse 7, für das Wirtschaftslager des Jugendamtes mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 1300/48; M.Abt. 26 DK 130/48.)

1. Die Behebung von Kriegsschäden an Figuren der Ring- und Felderstraßenseitigen Schaufläche des Neuen Rathauses, 1, Felderstraße 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

2. Das Kostenerfordernis von 40.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(M.Abt. 34 — XXII/28/48; GRA VI Zl. 1275/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen für die städtische Siedlungsanlage 22, Stadlau, Bauteil III, bei einem Gesamterfordernis von 94.470 S wird genehmigt

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

XXI. Kagraner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

Bauhilfs- und Bautenschutzmittel

A 402/13

Frostschützender und raschbindender
Beton- und Mörtelzusatz MUREXIN „RF“
Wasserdichtender Beton- und Mörtelzusatz MUREXIN „M“
Isolier- und Schutzanstrich MAREXOL „111“
Mineralfaserhaltige Bitumenspachtelmasse MAREXOL „333“
Spezial-Flammenschutzmittel für Holz N 7 Z
Malerkaltleim, kombiniert MUREXIN „LE“
Spezialbaufuße MAR-X - DENSO
MUREXIN - Dachanstrich, Holzschutz- und andere Bauhilfsmittel



MUREXIN
CHEMISCHE FABRIK
WIEN XIX, EROICAGASSE 31
RUF A 19 3-63

Kostenloser fachtechnischer objektiver Beratungsdienst

und die Ausführung der Firma Tebeg, Telephon- und Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., 1, Grillparzerstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(M.Abt. 34 — XXII/4/48; GRA VI Zl. 1280/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage, 22, Stadlau, Bauteil I, bei einem Gesamterfordernis von 85.400 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Johann Dan's Wtw., 14, Pfeiffergasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Oktober 1948, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(A. Z. 1343/48; M.Abt. 26 — Sch 453/6/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden und die Instandsetzung der Schulwartwohnung in der Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 48.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 48.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 1308/48; M.Abt. 29 — H 1370/48.)

1. Die Erhöhung des bisher für den Ausbau der Stadtbahnbogen 335, 337 und 338 auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, bewilligten Betrages von 270.000 S um 80.000 S auf insgesamt 350.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist durch Mindererfordernis auf Ausgaberrubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 1307/48; M.Abt. 29 — H 1364/48.)

1. Die Erhöhung des bisher für die Instandsetzung der Dammböschungen der Lobauer Hafenzufahrtsstraße bewilligten Betrages von 110.000 S um 10.000 S auf insgesamt 120.000 S, wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist durch Mindererfordernis auf Ausgaberrubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 1349/48; M.Abt. 33 — 3610/48.)

Die Anschaffung von 60 Spannmasten für Umbauten und Provisorien der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 80.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Waagner-Biro AG., 22, Erzherzog-Karl-Straße 127, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948, unter der Ausgaberrubrik 631, Post 20, bedeckt.

GR. Dipl.-Ing. Witzmann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A. Z. 1263/48; M.Abt. 33/3294/48.)

Die Anschaffung von 4000 m Erdkabel für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 38.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Felten & Guillaume, 10, Gudrunstraße 11, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 631, Post 28, bedeckt.

(A. Z. 1295/48; M.Abt. 24 — 4830/128/48.)

Die M.Abt. 24 wird ermächtigt, die auf der Baustelle Rodaun lagernden und für die Ausführung unverwendbaren 650 Stück keramischen Deckenformsteine zum Preis von 300 S an Interessenten abzugeben. Der erzielte Erlös ist auf der Einnahmerubrik 617/50 a des Hauptvoranschlages für das Jahr 1948 zu buchen.

(M.Abt. 26 — XVI AH 52/13/48; GRA VI Zl. 1303/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden am Gebäude, 16, Thaliastraße 44, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 19/47, vom 7. Februar 1947, bewilligten Kredites von 48.000 S um 24.950 S auf 72.950 S wird genehmigt.

Der Betrag von 24.950 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Jahr 1947, zu bedecken.

(A. Z. 1340/48; M.Abt. 26 — FI/64/48.)

Die Instandsetzung des Gebäudes, 17, Neuwaldegger Straße 38, für ein Rekonvaleszentenheim für Flüchtlinge mit dem voraussichtlichen Betrag von 86.300 S wird genehmigt.

Der Betrag von 86.300 S ist auf der Ausgaberrubrik 1124, Verschiedenes, Post 58, Aufwand für Flüchtlingsfürsorge, zu bedecken.

(A. Z. 1320/48; M.Abt. 26 — Sch 267/7/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 17, Kindermannsgasse 1, mit Beschluß des GRA VI, Zl. 586 vom 17. Juni 1948, bewilligten Kredites von 120.000 S um 72.000 S auf 192.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 72.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 1299/48; M.Abt. 31 — 2818/47.)

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für die Wasseraufsichtsvereinigung an der Schwarza auf 1650 S jährlich, vom Jahre 1948 an, wird genehmigt. Die Mehrausgabe ist im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgaberrubrik 624, Post h, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A. Z. 1270/48; M.Abt. 25/388/48.)

1. Die Baumeisterarbeiten für Sicherungsmaßnahmen gemäß § 129, Abs. 6, der Bauordnung für Wien im Hause, 2, Praterstraße 14, werden der Firma Hartl & Co., 2, Praterstraße 15, auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen.

2. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 1284/48; M.Abt. 23 N/3/25/48.)

Die Herstellung der Kabinenwände im Torkretverfahren in den Umkleieräumen für Männer und Frauen im Schwimmstadion, 2, Prater, wird der Firma Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Angebotes vom 8. November 1948 übertragen.

(A. Z. 1283/48; M.Abt. 23/N/3/24/48.)

Die Baumeisterarbeiten für das im Zuge der Kriegsschädenbehebung im Stadionbad zur Errichtung gelan-

gende Kassengebäude werden an die Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 6. November 1948 übertragen.

(A. Z. 1302/48; M.Abt. 34 — XX/29/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen für die städtische Wohnhausanlage, 20, Engerthstraße 110 bis 112, bei einem Gesamterfordernis von 28.108,66 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Hans Balluch, 16, Matteottiplatz 2/23, auf Grund ihres Angebotes übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 811/71, vorgesehen.

(A. Z. 1323/48; M.Abt. 26 — FI/60/48.)

Die dauernde Instandsetzung, beziehungsweise Neuerstellung des Daches und der Decken im 1. Teil des Notspitales für Flüchtlinge, 12, Wienerbergstraße 14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 1124, Verschiedenes, Post 58, Aufwand für Flüchtlingsfürsorge, zu bedecken.

(A. Z. 1314/48; M.Abt. 26 — Sch 74/12/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 5, Hauslabgasse 27, mit Beschluß des GRA VI, Zl. 239, vom 8. April und Zl. 556 vom 3. Juni 1948, bewilligten Kredites von zusammen 81.000 S um 14.000 S auf 95.000 S, wird genehmigt.

Der Betrag von 14.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A. Z. 1277/48; M.Abt. 34, XXII/27/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen für die städtische Siedlungsanlage, 22, Stadlau, Bauteil II, bei einem Gesamterfordernis von 204.030 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Oktober 1948, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(M.Abt. 34 — XXII/27/48; GRA VI Zl. 1278/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage, 22, Stadlau, Bauteil II, bei einem Gesamterfordernis von 123.460 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Ing. Emmierich Cernohorsky, 14, Preysingasse 16, auf Grund ihres Angebotes übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(M.Abt. 29 — 3436/48; GRA VI Zl. 1292/48.)

Für den Neubau der Stahlbetonbrücke, Objekt 596, über den Laaerbach, Landstraße I/79, wird eine zweite Erhöhung des Sachkredites (M.Abt. 29 — 1029/46 vom 28. Juni 1946 und M.Abt. 29 — 3412/47 vom 28. Jänner 1948) von 280.000 S um 45.000 S auf 325.000 S genehmigt.

Dieses Erfordernis ist im Voranschlag 1948 in der Ausgaberrubrik 622, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 1309/48; M.Abt. 29 — 3894/48.)

Die Wiederherstellung des Objektes 533, Weiglbrücke in Groß-Höniggraben, wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Schantl, 9, Alserbachstraße 15, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Oktober 1948 übertragen.

Die Gesamtkosten im Ausmaß von 40.000 S sind im Voranschlag 1948, Ausgaberrubrik 622, Post 20 a, Erhaltung von Brücken und Stegen, bedeckt.



(A. Z. 1350/48; M.Abt. 33 — 3623/48.)

Der Ankauf von neuen Elektromotoren, von Altmotoren sowie von Schaltgeräten für die Betriebe der Hoheitsverwaltung der Stadt Wien, zum Zwecke des Motorenausgleiches in der Höhe von 46.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Post 28, bedeckt.

(A. Z. 1329/48; M.Abt. 30 — K/11/25/48.)

Die Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Simmeringer Hauptstraße, von der Rinnböckstraße durch die Döblerhofstraße bis ONr. 28, im 11. Bezirk wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten dem Stadtbaumeister Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 17, auf Grund seines Angebotes vom 8. November 1948 übertragen.

Die hierfür auflaufenden Kosten im Betrage von 52.000 S finden im Voranschlag 1948, auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, ihre Deckung.

(A. Z. 1337/48; M.Abt. 26 — Kg 150/6/48.)

Die Wiederinstandsetzung der städtischen Kindertageserholungsstätte, 10, „Am Laaerberg“, mit einem Gesamterfordernis von 275.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 275.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, KE, des Voranschlages 1948, zu bedecken.

(A. Z. 1290/48; M.Abt. 29 — 3919/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Wiederaufbau der Aspernbrücke wird genehmigt und die M.Abt. 29 beauftragt, die erforderlichen Vorarbeiten in die Wege zu leiten.

Berichterstatte: GR. Dr. Kresse.

(A. Z. 1319/48; M.Abt. 21 — 948/48.)

1. Der Ankauf von 148 Stück glatte Normentüren mit einem Kostenaufwand von 30.500 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 für den genehmigten Kredit des Wohnhausbaues 13, Gogolgasse-Nothartgasse gedeckt.

3. Die Lieferung für den Wohnhausbau wird der Firma Matthias Kovacic, 20, Ospelgasse 11—13, übertragen.



(A. Z. 1262/48; M.Abt. 24 — 4830/109/48.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Baulos A des zweiten Bauteiles der Siedlungsanlage Rodaun sind an den Schlossermeister Roman Keppler, 3, Göllnergasse 27, zu vergeben.

(A. Z. 1230/48; M.Abt. 30 — K/A/54/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Regenwasserkanals in der Wiener Straße in Schwechat im 23. Bezirk von 80.000 S auf 116.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 36.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 1289/48; M.Abt. 29 — H 1317/1/48.)

1. Die Erhöhung des bisher für die Wiederherstellung der Magazine 2, 3 und 4 im Hafen Freudenau bewilligten Betrages von 390.000 S um 60.000 S auf insgesamt 450.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist durch Mindererfordernis auf Ausgaberrubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 1341/48; M.Abt. 26 — Sch 92/8/48.)

Die Instandsetzung der Schule, 7, Zieglergasse 49, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

(A. Z. 1331/48; M.Abt. 23 — N/5/61/48.)

Die Bautischlerarbeiten für die Türen beim Bau des Sonderkindergartens „Schweizer Spende“ 14, Auer-Welsbach-Park sind an die Tischler-Lago 1, Regierungsgasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Oktober 1948 und ihrer Zusatzklärung vom 12. November 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1327/48; M. Abt. 34 — VI 6/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten im Werkstättenhof, 6, Mollardgasse 85 A, mit einem Gesamterfordernis von 140.581 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Siemens-Schuckert-Werke, Gesellschaft m. b. H., 1, Nibelungengasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 23. September 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 811/71, Gemeinderatsausschuß VI/23/7/48, A. Z. 768/48, vorgesehen.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A. Z. 1266/48; M.Abt. 24 — 4830/111/48.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für das Baulos B des zweiten Bauteiles der Siedlungsanlage Rodaun sind an den Schlossermeister Franz Domforth, Wien-Inzersdorf, Theresiengasse 7, zu vergeben.

(A. Z. 1261/48; M.Abt. 24 — 4830/108/48.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für das Baulos A des zweiten Bauteiles der Siedlungsanlage Rodaun sind an den Schlossermeister Fritz Arlamovsky, Wien 15, Märzstraße 114, zu vergeben.

(A. Z. 1260/48; M.Abt. 24 — 47147/119/48.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau, Neustraßacker, sind zu vergeben: für Los 2 an die Firma Heinrich Hörmann, 2, Ferdinandstraße 18, für Los 3 an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42.

(M.Abt. 34 — XXII/29/48; GRA. VI — Zl. 1273/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage 22, Stadlau, Bauteil IV, bei einem Gesamterfordernis von 184.750 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma W. Wellners Witwe, 20, Othmargasse 48, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(A. Z. 1339/48; M.Abt. 26 — Sch 338/15/48.)

Die Spenglerarbeiten im Zuge der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 769, vom 22. Juli 1948 bewilligten Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 21, Mengergasse 33, sind an die Firma Viktor Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 57, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Oktober 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1313/48; M.Abt. 31 — 4994/48.)

Die Verlängerung des mit den Installationsfirmen Cernik, Glock und Janschitz abgeschlossenen Arbeitsvertrages zur Durchführung des Wassermesser- und Hauswechselgebredienstes wird unter den bisherigen Bedingungen bis 31. März 1949 genehmigt.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 1291/48; M.Abt. 29 — H/1155/2/48.)

1. Die Erhöhung des vom Gemeinderatsausschuß VI, A. Z. 428/47, Post 25, genehmigten Sachkredites von 30.000 S auf 42.000 S wird genehmigt.

2. Der Differenzbetrag von 12.000 S ist auf der 2.850.000 S umfassenden Ausgaberrubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 1301/48; M.Abt. 34 — VI 6/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im Werkstättenhof, 6, Mollardgasse 85 A, mit einem Gesamterfordernis von 109.001,14 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Max Vuckovic, 19, Pokornygasse 9, auf Grund ihres Angebotes vom 10. September 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 811/71, Gemeinderatsausschuß VI/23/7/48, A. Z. 768/48, vorgesehen.

(M.Abt. 26 — Sch 34/12/48; GRA VI Zl. 1304/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 3, Erdbergstraße 76, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 725/48, vom 22. Juli 1948 bewilligten Kredites von 110.000 S um 32.000 S auf 142.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 32.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(M.Abt. 30 — K/A/63/48; GRA VI — Zl. 1298/48.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Tropfkörperinstandsetzung in der Kläranlage Eichkogelsiedlung im 24. Bezirk von 25.000 S auf 33.000 S wird genehmigt. Die

Mehrkosten von 8000 S sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagen-erhaltung, bedeckt.

(A. Z. 1248/48; M.Abt. 31 — 4702/48.)

Für Mehrerfordernisse der Wasserwerke und Quellschutzforste infolge dringend notwendiger zusätzlicher Ausgaben für Aufwandschädigungen, Sondererfordernisse des Forstbetriebes und Inventaranschaffungen wird im Voranschlag 1948 zu Ausgaberrubrik 624, Wasserwerke,

unter Post 25, Aufwandschädigungen (derzeitiger Ansatz 120.000 S), eine erste Überschreitung von . . . 13.000 S,

unter Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes (derzeitiger Ansatz 160.000 S), eine zweite Überschreitung von . . . 50.000 S,

unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung von . . . 17.000 S,

zu Manualpost 1352 a, Maschinen, Werkzeuge und Geräte (derzeitiger Ansatz 36.800 S), eine erste Überschreitung von 11.000 S;

zu Manualpost 1353 b, Einrichtungsgegenstände, (derzeitiger Ansatz 13.200 S), eine erste Überschreitung von 6000 S;

unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar u. a. (derzeitiger Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung von . . . 23.000 S,

zu Manualpost 2202 a, Kleider, Wäsche, Möbel und Einrichtungsgegenstände für die Wasserwerke (derzeitiger Ansatz 51.500 S), eine erste Überschreitung von 9000 S;

zu Manualpost 2203 b, Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge für die Forste (derzeitiger Ansatz 18.500 S), eine erste Überschreitung von 14.000 S;

daher eine Gesamtüberschreitung von 103.000 S, genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, mit 63.000 S unter Post 30, Fremdwasserbezug, und mit 40.000 S unter Post 51, Bauliche Investitionen. Manualpost 1349 g, Versorgungsrohrstränge, zu bedecken ist.

(A. Z. 1325/48; M.Abt. 23 — N 2/97/48.)

Die Arbeiten für die Lieferung und Montage der eisernen Zierlichte für die Großgarage 20, Salzachstraße 8, sind an die Firma Waagner-Biro AG., 22, Erzherzog Karl-Straße 127, auf Grund ihres Offertes vom 5. Oktober und 3. November 1948 zu übertragen.

Berichterstatte: Amtsf. StR. Novy.

(A. Z. 1285/48; Bau-Dion. Zl. 1107/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Architekt Professor Dr. Karl H. Brunner wird auf Grund seines Anbotsschreibens vom 8. November 1948 mit der Leitung der Arbeiten des Planungsbüros und persönlichen Mitwirkung an denselben auf die Dauer von voraussichtlich 30 Monaten betraut.

2. Der für das Jahr 1948 erforderliche Teilbetrag von 40.000 S des Werkshonorars wird genehmigt.

3. Das diesem Betrag entsprechende Mehrerfordernis von 40.000 S auf Ausgaberrubrik 611/30 des Voranschlages 1948 wird durch Mindererfordernisse auf Ausgaberrubrik 916/51 bedeckt.

(M.Abt. 25 — Allg. E. A. 46/48; GRA VI — 1310/48.)

Für die Fortsetzung der Ersatz- und Sofortmaßnahmen an fremden Objekten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 52, Ersatzausführungen an fremden Objekten (derzeitiger Ansatz 4.000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 900.000 S genehmigt, die in der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 50 b, Rückersätze für Ersatzleistungen an fremden Objekten, zu decken ist.

(A. Z. 1294/48; M.Abt. 21 — 1099/48.)

1. Der Ankauf von 135 t Betonrundstahl mit einem Kostenaufwand von rund 265.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird an die Firma Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft, 4, Lothringerstraße 4, vergeben, welche auch die gesamte Abwicklung einschließlich aller Zwischentransporte und die Einlagerung und Manipulation auf ihren eigenen Lagerplätzen durchführt.

(M.Abt. 21 — 1095/48; GRA VI Zl. 1282/48.)

1. Der Ankauf von 300 t Betonrunden mit einem Kostenaufwand von rund 380.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird an die Firma Eisen- und Stahl-AG., 4, Lothringerstraße 4, vergeben, die auch die gesamte Abwicklung einschließlich aller Transporte und die Einlagerung und Manipulation auf ihren eigenen Lagerplätzen durchführt.

(M.Abt. 21 — 969/48; GRA VI — 1087/48.)

1. Der Ankauf von 200.000 Stück Vibro-Hohlblocksteinen aus Ziegelsplittbeton, 38 × 25 × 14 cm, mit einem Kostenaufwand von 390.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1949 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

3. Die Lieferung ist an die Firma Betonwerk Ebensee, Ges. m. b. H., 1, Annagasse 6, zu vergeben.

(A. Z. 1347/48; M.Abt. 19 — 770/48.)

1. Für das Bauvorhaben im 10. Bezirk, Am Wienerfeld-Favoritenstraße, „Per Albin Hansson-Siedlung“, Bauabschnitt I, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architektenarbeitsgemeinschaft, Prof. Franz Schuster, Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz, Dipl.-Ing. Stephan Simony, Dipl.-Ing. Eugen Wörle, nach ihrem Anbot vom 15. November 1948 um die Architektengebühr von 305.875 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 305.875 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 b des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1948 ihre Deckung.

(A. Z. 1348/48; M.Abt. 19 — 783/48.)

1. Für das Bauvorhaben im 1. Bezirk, Tiefer Graben Nr. 17, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Ing. Karl A. Schubert, 1, Bösendorferstraße 1, nach seinem Anbot vom 20. November 1948 um die Architektengebühr von 29.724 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 29.724 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 b des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1948 ihre Deckung.

(A. Z. 1335/48; M.Abt. 19 — 756/48.)

1. Der vom Zivilarchitekten Dipl.-Ing. Franz Mörrth, 1, Kramergasse 9, vorgelegte Projektsentwurf für das

Bekanntmachung

Bei der am 1. Dezember 1948 im Beisein des öffentlichen Notars Dr. Hans Bablik erfolgten Auslosung wurde die Nummer

004

gezogen. Inhaber von Lospolizzen, deren Polizzennummern mit der Zifferngruppe

004

enden, werden aufgefordert, die Polizze mit der letzten Prämienquittung und einem Geburtsdokument an die gefertigte Anstalt einzusenden.

**Wiener Städtische
Wechselseitige Versicherungsanstalt**
Wien I, Tuchlauben 8 — Telefon U 28-5-90

Bauvorhaben 12, Hohenbergstraße-Aichholzgasse wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Zivilarchitekten Dipl.-Ing. Franz Mörth zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgab rubrik 617, Post 51 b, seine Bedeckung.

(A. Z. 1334/48; M.Abt. 19 — 754/48.)

1. Der vom Dipl.-Arch. Walter Köhler, 3, Dapontegasse 17, vorgelegte Projektsentwurf für das Bauvorhaben 14, Hochsatzengasse-Baumgartenstraße mit 17 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten Walter Köhler zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgab rubrik 617, Post 51 b, seine Bedeckung.

(A. Z. 1333/48; M.Abt. 19 — 755/48.)

1. Der von der Magistratsabteilung 19 ausgearbeitete Projektsentwurf für das Bauvorhaben 16, Arltgasse 34 bis 36, mit 21 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die Magistratsabteilung 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A. Z. 1345/48; Bau-Dion. 4050/48.)

Der zufolge Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 9. November 1948 gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien bewilligte Abschluß eines Unterlizenzvertrages zwischen der Stadt Wien und Herrn Leopold Deutsch, wohnhaft 1, Doblhoffgasse 5, im Sinne des § 9 des zwischen der Stadt Wien und der A. B. Byggförbättring, Stockholm, abgeschlossenen Lizenzvertrages vom 11. Juli 1947, beziehungsweise vom 30. August 1947 zwecks Erzeugung von Vibroblosteinen im Standort 11. Bezirk, Neugebäudestraße 10, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 1265/48; M.Abt. 24 — 4830/112/48.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den zweiten Bauteil, Baulos B, der Siedlungsanlage Rodaun, sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, zu vergeben.

(A. Z. 1202/48; M.Abt. 29 — 3493/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für Brückenbauten und andere bauliche Herstellungen im Zuge der Bundesstraßen wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 41, Laufende Erhaltung der Brücken im Zuge von Bundesstraßen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 3 c, Ersätze des Bundes für die Erhaltung der Brücken im Zuge von Bundesstraßen, zu decken ist.

(A. Z. 1287/48; M.Abt. 26 — AH A/14/48.)

Für die Durchführung der Innenverglasung in Amtshäusern wird im Voranschlag 1948 zur Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 6.090.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 1324/48; M.Abt. 23 — N/3/21/48.)

Die Tischlerarbeiten für die Wiederinstandsetzung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Umkleideräume für Frauen im Wiener Schwimmstadion, 2, Prater, werden wie folgt vergeben:

1. Herstellung der Türen und Fenster an die Firma A. Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 16. November 1948;

2. Ausführung der Umkleide- und Eckkästchen mit Sperrholzplatten an die Firma Franz Nowosad, 21, Wagramer Straße 141, auf Grund ihres Angebotes vom 16. November 1948;

3. Lieferung der Doppelkästchen und Sitzbänke an die Firma Johann Winkler, 10, Neilreichgasse 105, auf Grund ihres Angebotes vom 16. November 1948, und

4. Herstellung der Kabinentüren und Kabineneinrichtung an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund des Angebotes vom 15. November 1948.

(A. Z. 1317/48; M.Abt. 28 — 2000/48.)

1. Die Abtragung der auf Straßengrund gelegenen Luftschutz-Splitterschutzgräben im 5. Bezirk, Zentaplatz, 12. Bezirk, Defreggasse, und 22. Bezirk, Konstanziagasse, samt Wiederherstellung der Straßenflächen, wird mit einem auf I. A. 6003, Reichsmittel, zur Behebung baulicher Kriegssachschäden bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Abbrucharbeiten wird an die Firma Bauunternehmung Josef Kaim, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Angebotes vom 28. September 1948 übertragen.

(A. Z. 1326/48; M.Abt. 23 — J/1/81/48.)

Die Kaminausschleifarbeiten für den Wiederaufbau des Werkstättenhofes, 6, Mollardgasse 85 a, sind an die Firma Hofmayer-Franz Maly, 5, Ramperstorfergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Oktober 1948 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 1281/48; M.Abt. 32 — Sch XXI/32/48.)

Der Einbau einer Warmwasser-Heizungsanlage im Zuge des Wiederaufbaues der Schule 21, Mengergasse 33, wird genehmigt.

Der erforderliche Kostenbetrag von 200.000 S ist im genehmigten Sachkredit auf Ausgab rubrik 914/71 bedeckt.

Die Herstellung der Warmwasser-Heizungsanlage wird der Firma „Zenti“, 14, Hütteldorfer Straße 124, auf Grund des Angebotes vom 30. Oktober 1948 im Betrage von 176.000 S übertragen.

Die Vergebung der kleineren Nebenarbeiten und Lieferungen erfolgt in der vorgeschriebenen Art durch die M.Abt. 32.

(M.Abt. 26 — Sp 25/5/48; GRA VI — 1288/48.)

1. Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an den baulichen Anlagen am städtischen Sportplatz in Atzgersdorf im 25. Bezirk, Gärdnergasse 6, mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 38.000 S wird genehmigt.

2. Die Gesamtkosten von 38.000 S sind im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(M.Abt. 26 — Sch 292/6/48; GRA VI — 1286/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden in der Schule 19, Grinzinger Straße 95, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 206, vom 18. März 1948 bewilligten Kredites von 205.000 S um 30.000 S auf 235.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 1316/48; M.Abt. 27 — XXV G 60/5/48.)

1. Die Wiederinstandsetzung und der Umbau des städtischen Althauses Wien-Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 2, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrag von 208.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten für den Umbau der Innenräume im Betrage von 40.000 S als erste Baurate, sind im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgaberrubrik 811, städtische Wohnhäusererhaltung, Anlagenerhaltung, Post 20, der Restbetrag von 101.000 S für die Innenarbeiten ist auf die gleiche Ausgaberrubrik für das Jahr 1949 zu bedecken.

3. Für die Kriegsschäden für obgenanntes Objekt im Ausmaße von 67.000 S wird die Fondshilfe des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vom 5. August 1948, BGBl. Nr. 130, im gesetzlich zulässigen Rahmen, in Anspruch genommen. Dieser Betrag ist im Jahre 1949 auf Ausgaberrubrik 811/71 zu bedecken.

Die allfällig gewährte Fondsbeihilfe wird auf Einnehmerubrik 811/70 a in Eingang genommen.

4. Die Baumeisterarbeiten für die im Jahre 1948, beziehungsweise 1949 durchzuführenden Innenarbeiten sind auf Grund des Angebotes vom 27. September 1948, an die Firma Ing. Adolf Lehmann, Baumeister, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 9, zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind von der Magistratsabteilung 27 im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 1342/48; M.Abt. 26 — Sch 300/11/48.)

Das Ausmalen und die Erneuerung des Sockelanstreiches in der Schule, 19, Pyrkerstraße 14—16, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 35.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 35.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

(A. Z. 1338/48; M.Abt. 26 — FI/50 — d/48.)

Die Errichtung eines Flüchtlingslagers im 11. Bezirk, Haidestraße, auf dem Gelände neben der Staatsfabrik, und zwar, zunächst 6 Wohn-, 2 Abort- und 1 Waschbaracke, als ersten Teil, wird mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1.050.000 S genehmigt.

Der Betrag von 1.050.000 S ist auf Ausgaberrubrik 1124/58, zu bedecken.

(A. Z. 1296/48; M.Abt. 29 — 3932/48.)

Die Sanierung der Schadensstelle am Schreiberbach im 19. Bezirk, durch Errichtung einer neuen Stützmauer aus Stampfbeton mit einem Gesamterfordernis von 48.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Oktober 1948 vergeben.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 b, bedeckt.

Kundmachungen des Einigungsamtes Wien

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 59/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 22. Juli 1948 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Elektrizitätswerke Österreichs, 4, Brahmplatz 3, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, 1, Deutschmeisterplatz 2. Dieser Zusatzkollektivvertrag gilt nur für die Elektrizitätswerke, die bereits unter obigen Kollektivvertrag fallen und tritt mit 1. August 1948 in Kraft. Dieser Kollektivvertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 21. November 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 15/48 ein Kollektivvertrag abgeschlossen am 19. August 1947 zwischen der Bundesinnung der Müller und der Gewerkschaft der Lebensmittel- und Genußmittelarbeiter, über Lohnerhöhungen hinterlegt. Der Kollektivvertrag ist im amtlichen Teil der „Wiener Zeitung“ vom 27. Juli 1948 kundgemacht.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. November 1948 bis 15. November 1948 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

A. Es herrschen:

Räude der Pferde: Im 24. Bezirk 1 Hof.
 Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe (neu), im 22. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 23. Bezirk 2 Höfe (neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).
 Zusammen: 6 Bezirke, 10 Höfe.
 Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 1 Hof.
 Zusammen: 3 Bezirke, 3 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 17. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 7 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof.
 Zusammen: 3 Bezirke, 9 Höfe.
 Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof.
 Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

C. Erloschen:

Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 3 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe.
 Zusammen: 5 Bezirke, 10 Höfe.
 Hühnerpest: Im 24. Bezirk 2 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
 Dr. Tschermak e. h.
 (Veterinäramtsdirektor)

Baubewegung

vom 23. bis 30. November 1948

Neubauten:

- 10. Bezirk:** Quellenstraße 159, Georg Hanakampf, 10, Herzgasse 7, Bauführer Bmst. Gebrüder Andrae, 4, Rainergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb X/560/48).
Triester Straße, Gst. 2102/2, Beatrix Strnad, 10, Birkenhof, Stiege 18/1, Bauführer Bmst. Schömig & Co., 15, Kauer-gasse 10 (Bb X/558/48).
- 12. Bezirk:** Schallergasse 5, Wohnhaus, Helene Achleitner, 7, Schottenfeldgasse 3, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Kima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — Bb XII/612/48).
- 13. Bezirk:** Tiroler Gasse 4, Wiederaufbau-Kleinhaus, Dr. Emil Wohlgemuth, 13, Nothartgasse 1, Bauführer wird bekanntgegeben (Bb XIII/513/48).
Promenadenweg bei Himmelhofgasse, Gst. 520/221, Ober-St. Veit, Siedlungshaus, Johann Hrbacek, 9, Wagnergasse 3, Bauführer Bmst. Johann Reiter, 16, Eifingergasse 30 (Bb XIII/314/48).
Gaheisgasse-Erbischofsgasse, sine Nr., Zweifamilienhaus, Vereinigte Fährereien AG., 1, Rudolfsplatz 13a, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (Bb XIII/544/48).
- 24. Bezirk:** Mödling, Goldene Stiege-Steinbruch, Garage, Josef Weiß, 24, Mödling, Goldene Stiege, Bauführer Bmst. Johann Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (Bb XXIV/840/48).
Hennersdorf, Hauptstraße 83, Futter- und Milchkammer, Johann Wiesmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb XXIV/841/48).
Hennersdorf, Gst. 367/2, Bremshaus und Dachstuhl des Ring-ofens 2, Wienerberger Ziegefabriks- und Baugesellschaft, 24, Hennersdorf, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb XXIV/844/48).
Guntramsdorf, Triester Straße, Einfamilienhaus, Berta Wolfgruber, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (Bb XXIV/845/48).
Weissenbach 24, Schuppen, Stephan und Auguste Lang, 6, Mariahilfer Straße 101, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz 73 (Bb XXIV/850/48).
Hennersdorf, Maschinen- und Preßhaus, Wienerberger Ziegefabriks- und Baugesellschaft, im Hause, Bauführer derselbe (Bb XXIV/852/48).
Brunn am Gebirge, Wiener Straße 12, Weinkeller und Aufstockung einer Wohnung, Heinrich und Marie Weißmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (Bb XXIV/856/48).
Gaaden, Gaadner Straße 98, Wohnhaus, Dorothea Hofer, 4, Margaretenstraße 19, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (Bb XXIV/857/48).
Guntramsdorf, Hauptstraße 45, Scheune, Ludwig Hofstödter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (Bb XXIV/873/48).
Brunn am Gebirge, Hötzendorfstraße 137, Einfamilienhaus, Josef Durig, 10, Neusetzgasse 4, Bauführer Bauunternehmung Hans Steffel, 1, Singerstraße 6 (Bb XXIV/874/48).

CARO

A 332/12

**LAGERWERKSTOFFE
PHOSPHORBRONZE
SONDERMESSING
ROHRE, STANGEN, FERTIGTEILE**

**CARO-WERK G. M. B. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12-14**

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68

Mödling, Brühler Straße 63, Wohn- und Pfortnerhaus mit Garage, Karl und Paula Förster, 3, Am Heumarkt 7, Bauführer Baugesellschaft H. Rejla & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (Bb XXIV/882/48).

Hennersdorf, Rotneusiedler Straße 3, Einfamilienhaus, August und Hermine Juricek, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (Bb XXIV/803/48).

Hinterbrühl, Hauptstraße 98, Tankstelle, Grete Schneiflinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb XXIV/804/48).

Biedermannsdorf, Wiener Straße, Einfamilienhaus, Franz Schwetz, 24, Biedermannsdorf, Perlasgasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schauer, 24, Münchendorf (Bb XXIV/807/48).

Wöglarin, Post Sulz, Abspannanlage, Gemeinde 24, Wöglarin, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 185 (Bb XXIV/812/48).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 53, Riegelwandbau, Engelbert Raab, im Hause, Bauführer Zmst. Ludwig Adam, 24, Biedermannsdorf, Schönbrunner Straße 1 (Bb XXIV/814/48).

Guntramsdorf, Steinfeldgasse 9, Wohnhaus, Franz und Rosa Ruiter, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 18 (Bb XXIV/820/48).

Gumpoldskirchen, Neugasse 4, Rauchfang, Geschwister Wels, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Bründls Witwe, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (Bb XXIV/821/48).

Guntramsdorf, Bundesstraße 522, Halle für Auto-Service-Station, Alois und Hermine Busta, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb XXIV/822/48).

Guntramsdorf, Hauptstraße 45, Wagenschuppen, Ludwig Hofstödter, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Schober, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 222 (Bb XXIV/836/48).

Mödling, Neudorfer Straße 72, Flugdach, Ing. A. Himmelstoß Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse 16, Bauführer derselbe (Bb XXIV/837/48).

Guntramsdorf, Steinfeldgasse 67, Wohnhaus, Berta Röckel, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße, Bauführer Gesellschaft für Bauarbeiten H. Handlos & Co., Baden (Bb XXIV/839/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Graben 2 - Jungferngasse 2, Wiederinstandsetzung eines Geschäftslokals, Paul Szenkovits, im Hause, Bauführer Bauwerk „Baugesellschaft“, 4, Wiedner Hauptstraße 36 (36/20711).

Seilergasse 16-Spiegelgasse 15, Wiederinstandsetzung eines Portals, Friedrich Kratschmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/20794).

Stadiongasse 4, Herstellung einer Zwischendecke im Geschäftslokal, L. Traxler, 7, Siebensterngasse 16, Bauführer Bmst. Karl Nowaks Witwe, 4, Wohlbengasse 10 (36/20931).

Schulhof 6, Errichtung von Garagen, Wiener Tierschutzverein, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20859).

Grillparzerstraße 14, Herstellung von Kanzleiräumen, Österreichischer Gewerkschaftsbund, im Hause, Bauführer Baumeister Franz Tremmel, 17, Kalvarienberggasse 34 (36/21069).

BAUMEISTER ING. K. SCHROTT

A 372/13

WIEN III, KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

HOCH-, TIEF-,
EISEN- BETON-
BAU

Kärntner Ring 6, Errichtung eines Portals, Othmar Schiff, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21070).

Hohenstaufengasse 10, Instandsetzung der Eisenbetondecken, Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Ges. m. b. H., 5, Rechte Wienzeile 95—97, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/4528).

2. **Bezirk:** Bahnhof Donaukai, Wiederinstandsetzung des Güterschuppens, Karl Schreder & Söhne, 1, Salzgras 17, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseidls Witwe, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (35/4458).

Stuwerstraße 48-Schrotzbergstraße 6, Adaptierung des Lokals, Anton Bednar, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Lg. Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (36/21071).

Stuwerstraße 20, Pfeilerinstandsetzung usw., O. Zöll, 2, Nordbahnstraße 30, Bauführer Bmst. Hans Gstaalmeyer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (36/20920).

3. **Bezirk:** Rennweg 51, Aufstellung einer Garage, Leopoldine Trethan, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21004).

Aspangbahnhof, Erneuerung, beziehungsweise Umstellung des Wasserbehälters, Bundesbahndirektion, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer unbekannt (35/4475).

Linke Bahngasse 3, Durchbruch einer Öffnung und Herstellung eines Betonpflasters, Johann Hofstätter, 3, Molisgasse 11, Bauführer Bmst. Ing. Architekt J. Bauernhansl, 7, Mondscheingasse 12 (36/21025).

Salmgasse 3, Wiederaufbau eines Wohnhauses, Irmgard Fleißner, 13, Braunschweigergasse 26, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/21044).

Landstraßer Hauptstraße 78—80, Hintzerstraße 2, Wiederaufbau, Wohnhaus, Otto H. Schick, Josefine v. Rosas, 9, Boltzmanngasse 21, Bauführer unbekannt (36/20939).

Landstraßer Hauptstraße 40, Schaffung eines Betriebsraumes, Alois Skala, im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Ing. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116 (36/20815).

Barichgasse 40, Abtragung von Mauerresten, A. E. G. Union, 3, Ungargasse 59—61, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (36/20870).

Erdberger Mais 2000, Wiederherstellung aller Dachstühle und des Dachbodenmauerwerks, Josef Dirl, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/20871).

4. **Bezirk:** Graf Starhemberg-Gasse 28, Errichtung eines Altersheimes, Wiedner-Bund, im Hause, Bauführer Leopold Roth & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Heßgasse 7 (36/20707).
Gußhausstraße 19, Wohnungsteilung, Eisenbahnverein, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (36/20737).

5. **Bezirk:** Krongasse 11, Wiederinstandsetzung, Hoflokal, Szeremeta & Co., 5, Wiedner Hauptstraße 84—86, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/20789).

Margaretenstraße 121, Instandsetzung des Lagerschuppens im Hofe, Fa. Indrich, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (36/20923).

Gassergasse 2—8, Siege 3, Herstellung eines Personenaufzuges, Angestelltenversicherungsanstalt, 5, Blechturmstraße 11, Bauführer „Austria“, Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H., 1, Eblinggasse 7 (35/4508).

Arbeitergasse 11, Wiederaufbau, Wohnhaus, Elisabeth Dersch, Ladendorf, Niederösterreich, Bauführer „Titan“ Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H., 4, Wohlebergasse 7 (36/20940).

Siebenbrunnfeldgasse 4, Einbau einer Zwischendecke, Josef Löffler, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Hanausek, 10, Landgutgasse 26 (36/20845).

Schönbrunner Straße 143, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Franz, Magda, Roszi Schneider, Budapest, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/21002).

Krongasse 10/2 und 4, Wohnungsinstandsetzung, Walter Starrek, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20862).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 67, Feuermauerinstandsetzung, Hausinhabung, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. A. Preslicka, Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau, 13, Lainzer Straße 122 (36/20869).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 120, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, „Stafa“ Kaufhaus Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (35/4509).

Stiftgasse 5—7, Hofüberdachung, A. Herzmansky, 7, Mariahilfer Straße 30, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (36/20938).

Bandgasse 33, Klosterverlegung, Stefan Kreibich, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20866).

Apollogasse 1, Neubau einer Garage, W. Wohleber & Co., 7, Zieglergasse 11, Bauführer Bauunternehmung Schmidt & Kosti, Komm. Ges., 7, Zieglergasse 9 (36/21049).

9. **Bezirk:** Nußdorfer Straße 76, Errichtung einer Selch, Franz Urban, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 4 (36/20844).

10. **Bezirk:** Südbahnhof, Errichtung eines Garagen- und Magazingebäudes, einer Halle und eines Lagergebäudes, Pittel und Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, Bauführer derselbe (35/4459).

Ostbahnhof, Errichtung einer Baracke, Oberhuber & Co., 1, Teinfaltstraße 3, Bauführer Zmst. Franz Josef Bannauer, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 90 (35/4532).

Pernerstorfergasse 37, bauliche Abänderung, Otto Krumböck, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (M.Abt. 37—Bb X/500/48).

Leibnizgasse 10, bauliche Instandsetzung nach Kriegsschäden, Sophie Lindhofer, 10, Gellertgasse 29, Bauführer Bmst. Max Schenk, 10, Hausergasse 8 (M.Abt. 37—Bb X/516/48).

Erlachgasse 128, bauliche Instandsetzung nach Kriegsschäden, Otto Trapp und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bauges. „Bauwerk“, 4, Wiedner Hauptstraße 36 (M.Abt. 37—Bb X/596/48).



WEICHHOLZSÄRGE HARTHOLZSÄRGE METALLSÄRGE OBERSEESÄRGE

auf Grund modernster
Produktionsmethoden aus eigener Fabrik
in besten Ausführungsformen und allen
Preislagen lieferbar. Auf Wunsch Vertreter-
besuch. Versand nach allen Bundesländern

GEMEINDE WIEN - STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE

Verlag



Typo- graphische Anstalt

Qualitätsdrucksorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

A 320/12

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telefon B 38-0-76

- 12. Bezirk:** Reschgasse 11, Kriegsschädenbehebung, Josef Fraihsl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Gamper, 2, Schüttelstraße 19 (M.Abt. 37 — Bb XII/609/48).
Dunklergasse 10—12, Werkstätte, Zubau, Rudolf Mayerzdt, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Putschögl, 12, Ratschkygasse 57 (M.Abt. 37 — Bb XII/614/48).
- 13. Bezirk:** Hermesstraße 61, Zubau, Gefolgschaftsraum und Waschküche, Josef und Rosa Lehner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — Bb XIII/324/48).
Amalienstraße 43, Lagerraum, Einbau und Lagerschuppenzubau, Leopoldine Feyrers Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb XIII/538/48).
- 17. Bezirk:** Hernalser Gürtel 5, Wiederaufbau, Karl Wollenstein, 6, Luftbadgasse 9, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirt, 6, Gumpendorfer Straße 22 (G — 120/48).
Weißgasse 40, Wiederherstellung, Dipl.-Ing. A. Wengritzki, 1, Parkring 20, und Ing. A. Lozovsky, 1, Parkring 20 (W — 61/48).
Rosensteingasse 77, Wiederherstellung, Anna Haslinger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Groß, 17, Dornbacher Straße Nr. 4a (R — 75/48).
Syringgasse 5, Wiederherstellung, Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7, Bauführer derselbe (S — 78/48).
Elterleinplatz 11, Zusatzstiegenhaus, Wilhelm Herll, im Hause, Bauführer Fa. Joh. Haidens Wwe., 17, Rosensteingasse 90 (E — 11/48).
Veronikagasse 42, Massivstiege, Therese Weidenauer, 17, Hernalser Gürtel 41, Bauführer Ing. Rud. Ullmann, 8, Lange Gasse 76 (V — 39/48).
Weidmannngasse 42, Wohnung aus Lokal, Emil Röhling, 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (W — 64/48).
Pointengasse 2, Kleingarage aus Stall, Dir. Werner Ornstein, 17, Pointengasse 15, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (P — 45/48).
- 19. Bezirk:** Bahnhof Heiligenstadt, Wiederaufbau des Lagerhauses, Grazer Glasfabrik, dortselbst, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (35/4476).
Muthgasse 48 — Nußdorfer Lände 33, Einbau einer Tankanlage, N. Reila & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41, Bauführer derselbe (35/4533).
- 20. Bezirk:** Salzachstraße 8, Großgarage, Neukanalisierung, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bauunternehmung Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3 (35/4553).
Brigittagasse 6, Dachinstandsetzung, Franz Köckeis, 20, Jägerstraße 23, Bauführer Bmst. Ing. Franz Bodenseer, Komm. Ges., 9, Althanplatz 8 (36/20723).
Engerthstraße 41—57, Wiederaufbau, Waschküche 5, Stiege, Erste Gemeinnützige Wohnungsges. m. b. H., 1, Plankengasse Nr. 3, Bauführer unbekannt (36/20795).
Gaußplatz 11, Dachinstandsetzung usw., Ing. Friedrich und Dr. Hans Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/20950).

Wallensteinstraße 30, Portalherstellung, Josef Plesnik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 10, Favoritenstraße Nr. 229 (36/20951).

Hellwagstraße 7, Pfeilerauswechslung, Eduard Lutzky, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (36/20817).

23. Bezirk: Bahnhof Schwechat, Errichtung eines Büfets, Leopold Macho, Baden bei Wien, Franz Josefs-Ring 34, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Straka, Schwechat, Ableidingerstraße 4 (35/4478).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 34, Zubau, Polier-raum, Karl Dufek, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (Bb — XXIV/877/48).

Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 21, bauliche Veränderungen, Eduard Seidl, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (Bb — XXIV/879/48).

Hinterbrühl, Parkstraße 39, bauliche Abänderungen, Gisela Zwornarz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb — XXIV/881/48).

Hennersdorf, Bachgasse 26, bauliche Abänderungen, Maria Brauneder, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnler, 24, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb — XXIV/816/48).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 10, Zubauten, August Glanner, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße 572 (Bb — XXIV/802/48).

Gumpoldskirchen, Am Kanal 14, Fassadenrenovierung, Bleiwarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (Bb — XXIV/805/48).

Gumpoldskirchen, Am Kanal 14, Einfriedungsmauer, Bleiwarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (Bb — XXIV/806/48).

Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 52, Wohnräumezubau, Ing. Leopold Hübner, im Hause, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (Bb — XXIV/809/48).

Guntramsdorf, Anningerstraße 531, Zubau von Wohnräumen, Eduard und Maria Askoth, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (Bb — XXIV/810/48).

Mödling, Schillerstraße 78, Einbau einer Küche, Rudolf Fö-galle, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (Bb — XXIV/811/48).

Mödling, Mannagettgasse 28, Einfriedung, Robert und Franziska Guny, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10 (Bb — XXIV/815/48).

Brunn am Gebirge, Heideweg 25, Dachstuhlzubau, Josef und Marie Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Hruzastraße 10 (Bb — XXIV/833/48).

Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9, Einfriedung, Klara Sittner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb — XXIV/834/48).

Brunn am Gebirge, Andreas Hofer-Straße 57, Zubau, Anton und Viktoria Walk, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumstraße 17 (Bb — XXIV/842/48).

Maria-Enzersdorf, Elisabethstraße 3, Dachdeckeauswechslung, Elisabeth Draxelbauer, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 42, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49, (Bb — XXIV/846/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 6, bauliche Veränderungen, Antonia Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (Bb — XXIV/848/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 50, Zubau, Wirtschaftsraum, Friedrich und Marie Moser, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (Bb — XXIV/849/48).

ING. JOHANNES SCHNEIDER

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen

Wien V, Ramperstorfferg. 59 Tel. A 57001

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 43, bauliche Veränderungen, Albin und Theresia Kornmüller, 24, Gumpoldskirchen, Guntramsdorfer Straße 27, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (Bb—XXIV/851/48).
Guntramsdorf, Hauptstraße 1, bauliche Veränderungen, Alois Skryanz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (Bb—XXIV/853/48).

Guntramsdorf, Traiskirchner Straße, GSt. 188/24, Einfriedungsmauer, Amalie Bälser, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße 572 (Bb—XXIV/854/48).

Brunn am Gebirge, Waldmüllergasse 4, Zubau, Waschküche und Veranda, Edith Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabieler Straße 10 (Bb—XXIV/855/48).

Sittendorf 29, bauliche Abänderungen, Ernst Maus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (Bb—XXIV/858/48).

Mödling, Türkengasse 2, Zubau, Badezimmer und Sitzecke, Dominik und Rosalia Fugger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Röd., 24, Maria-Enzersdorf, Gabieler Straße 17 (Bb—XXIV/861/48).

Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 18, bauliche Veränderungen, Robert Schnitzer und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Brindis Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (Bb—XXIV/863/48).

Maria-Enzersdorf, Grenzgasse 35, Zubau, Veranda, Gitta und Karl Zaruba, 15, Hütteldorfer Straße 56, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (Bb—XXIV/865/48).

Mödling, Eichkogelsiedlung 1, bauliche Umgestaltungen, Josef Kotzum, Trafikant, im Hause, Bauführer unbekannt (Bb—XXIV/876/48).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 2, Umbau des städtischen Althauses, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bauführer unbekannt (35/4452).

Abbrüche:

10. **Bezirk:** Rieplstraße 6, Gertrude Kottas, Gröbming 198, Steiermark, Bauführer B. U. Franz Korpitsch, 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37—Bb X/491/48).

Rieplstraße 4, Hilde Rippbauer, 18, Türkenschanzstraße 9, B. U. Franz Korpitsch, 1, Elisabethstraße 1, (M.Abt. 37—Bb X/49/48).

Quellenstraße 109, Dr. Heinrich Kiewe, 4, Brucknerstraße 4, Fa. Endisch & Co., 4, Prinz Eugen-Straße 42 (M.Abt. 37—Bb X/509/48).

13. **Bezirk:** Gallgasse 25, Wohnhaus, Karoline Raft-Marwich, Wien-Mauer, Kasernengasse 32, Bauführer Heinz Javorszky, Abwrackunternehmer, 14, Kienmayergasse 44 (Bb XIII/570/48).

15. **Bezirk:** Wurmsergasse 8, Pfeilerentfernung, Stanislaus Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37—15—Bb—434/48).

Schweglerstraße 14—16, Türdurchbruch, Dr. Uher und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (M.Abt. 37—15—Bb—435/48).

Grundabteilungen:

9. **Bezirk:** Alsergrund, E. Z. 8, Gste. 445/1, 445/2, ö. G. GSt. 1458, „Herba“-Apotheke, Aktiengesellschaft, 9, Michelbeuergasse 9 a (M.Abt. 64—4098/48).

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E. Z. 616, Gste. 2218, 2337, 2338, 2339, 2340, Johann Frauneder, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 73, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—4061/48).

ASPHALT-WERKE

ING. GÄRTNER &

MEGNER

WIEN I, Eschenbachgasse 10 • Tel. A 32-4-61
B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen / Schwarzdeckungen

A 539/6

Hervorragende

Röntgenapparate

kleiner und mittlerer Leistungen (transportabel, fahrbar und stationär) und mit allem Zubehör
In Kürze lieferbar. Vormerkungen bei:

Röntgentechniker

ING. J. ROSNER

Wien I, Heßgasse 1

(Beim Schottentor)

Telephon U 26-0-62

— oder Ärztezentrale U 20-5-50

Telegrammanschrift: Röntgenrosner Wien

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E. Z. 81, Gste. 119, 120, Anna Welebil, 12, Rosenhügelstraße 33, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—4125/48).

14. **Bezirk:** Penzing, E. Z. 1, Gste. 1/1, 1/2, 2/1, 7/1, 10/1, 10/2, 11, ö. G. GSt. 743, 748/1, Creditanstalt-Wr. Bankverein, Wien 1, Schottengasse 6, durch Arch. Friedrich Schloßberg, Wien 6, Nelkengasse 2 (M.Abt. 64—4174/48).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E. Z. 629, GSt. 682/1, E. Z. 563, Gste. 682/4, 683/8, E. Z. 910, GSt. 642/5, E. Z. 385, GSt. 645, E. Z. 330, GSt. 646, Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 64—4138/48).

21. **Bezirk:** Leopoldau, E. Z. 8, GSt. 45/1, Helene Matauschk, 14, Breitenseer Straße 9, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, Wien 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—4143/48).

Aspern, E. Z. 1509, GSt. 857/1, Johann Kornfail, Wien 21, Aspern, Wimpffengasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4127/48).

Floridsdorf, E. Z. 265, GSt. 112, Friederike Schäftner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 53, durch Dr. Josef Majneri, Rechtsanwalt, Wien 21, Am Spitz 12 (M.Abt. 64—4144/48).

Eßling, E. Z. 3169, GSt. 439/12, Franz und Hermine Fürst, Großkrut 256, Niederösterreich, durch Dr. Friedrich Grasböck, Notar, 2, Taborstraße 11 (M.Abt. 64—4136/48).

Eßling, E. Z. 3347, Hst. 443/68, Josef Möser, 9, Liechtensteinstraße 129, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4065/48).

Eßling, E. Z. 930, Gste. 369, 150, Agnes Demuth, 21, Eßling, Hauptstraße 404, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4066/48).

Eßling, E. Z. 963, GSt. 306/26, Leopold und Anna Sedlacek, Wien 21, Donauefelder Straße 219, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4088/48).

Jedlese, L. T. E. Z. 199, Gste. 369/1, 370, 371, 372, 373, 383, 384, ö. G. GSt. 722, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—4099/48).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E. Z. 4, GSt. 430, E. Z. 77, Gste. 361, 481, E. Z. 96, GSt. 42/4.

Breitenlee, E. Z. 195, GSt. 564, Verlassenschaft nach Therese Walner, Wien 22, Hirschstetten, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4064/48).

Breitenlee, E. Z. 85, GSt. 319, Verlassenschaft nach Anna Hebenstreit, 22, Breitenlee, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4135/48).

Groß-Enzersdorf, E. Z. 28, GSt. 857, Franz Käbmayer, Wien 22, Groß-Enzersdorf 28, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4119/48).

Ober-Hausen, E. Z. 147, GSt. 298/1, Anton und Johanna Widhalm, 21, Eßling, Hauptstraße 58, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4120/48).

Süßenbrunn, E. Z. 455, Gste. 362/42, 362/44, Stadt Wien (M.Abt. 64—4126/48).

23. **Bezirk:** Veim, E. Z. 28, Gste. 785, 817, 854, Josef und Maria Zöchmeister, Wien, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64—4133/48).



Lacke und Lackfarben für den Wiederaufbau

LACKFABRIK O. FRITZE
WIEN XII, STACHEGASSE 16

A 337/6

- Albern, E. Z. 112, Gste. 142/1, 142/2, 143, Kitty Wünschek-Dreher, 23, Schwechat, durch Dr. Karl Weiß, Rechtsanwalt, 1, Getreidemarkt 2 (M.Abt. 64—4150/48).
- 24. Bezirk:** Dornbach, E. Z. 26, Gst. 301, Franziska Schmölz, 24, Dornbach 26, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—4161/48).
Biedermannsdorf, E. Z. 63, Gst. 194/2, Josef und Maria Tischler, 24, Biedermannsdorf, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—4096/48).
- 25. Bezirk:** Perchtoldsdorf, E. Z. 4830, Gste. 2585/18, 2585/19, Viktor Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 15, durch Dr. Walter Hofmann, Rechtsanwalt, 3, Henslerstraße 3 (M.Abt. 64—4097/48).
Perchtoldsdorf, E. Z. 1451, Gst. 2293/1, E. Z. 4158, Gste. 2294/2, 2585/29, Rosa Brenner und Adele Sigl, 14, Pachmanngasse 9 (M.Abt. 64—4128/48).
Perchtoldsdorf, E. Z. 3008, Gste. 1849/2, 646, 1980, Karl und Johanna Nigl, 25, Perchtoldsdorf, Hochbergstraße 26, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—4148/48).
Perchtoldsdorf, E. Z. 3317, Gst. 1644/1, Johann und Rosa Barbach, 25, Perchtoldsdorf, Rudolfgasse 6, durch Dr. Robert Blüml, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—4149/48).
Atzgersdorf, E. Z. 793, Gst. 454/18, Rosina Fuchs, 25, Atzgersdorf, Steinerstraße 412, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—4134/48).
Atzgersdorf, E. Z. 1, Gste. 796/1, 796/3, 796/4, 796/5, Josef und Marie Edelmöser, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 16, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing (M.Abt. 64—4106/48).
Breitenfurt, E. Z. 392, Gste. 433/19, 433/20, Alois und Marie Schasche, 4, Weyringergasse 30 b, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—4118/48).
- Fluchtlinien:**
- 11. Bezirk:** E. Z. 2120, K. G. Simmering, Ing. Gustav Meizer und Karl Rypar, 11, Grillgasse 46 a (M.Abt. 37—Fl 1488/48).
- 12. Bezirk:** E. Z. 2195, K. G. Unter-Meudling, für Marie Gosch, Hele Achleitner, Baugesellschaft V. & L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37—Fl 1454/48).
- 13. Bezirk:** E. Z. 756, K. G. Hietzing, für Hermine Furtner, Niederösterreichische Baustoffgesellschaft m. b. H., 1, Zelinkagasse 10 (M.Abt. 37—Fl 1468/48).
E. Z. 568, K. G. Auhof, Marie Fibinger, 13, Berggasse 63 (M.Abt. 37—Fl 1472/48).

- E. Z. 629 und 230, K. G. Hietzing, für Hugo August Hüchel, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1489/48).
- 14. Bezirk:** E. Z. 654, K. G. Purkersdorf, für Maria und Gertrude Schillinger, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1490/48).
- 19. Bezirk:** E. Z. 796, K. G. Heiligenstadt, Hilda Fischer, 19, Jessengasse 1 (M.Abt. 37—Fl 1450/48).
- 21. Bezirk:** E. Z. 181, K. G. Floridsdorf, Rudolf Jeschofnig, 21, Brünner Straße 15 (M.Abt. 37—Fl 1453/48).
E. Z. 41, K. G. Groß-Edlersdorf, Wilhelm und Pauline Steinleitner, 21, Amtsstraße 35 (M.Abt. 37—Fl 1457/48).
E. Z. 83, K. G. Strebersdorf, Josefine Haas, 21, Irenäusgasse 19 (M.Abt. 37—Fl 1459/48).
E. Z. 1641, K. G. Leopoldau, Kommunistische Partei Österreichs, Bezirksleitung Floridsdorf, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 37—Fl 1473/48).
E. Z. 655, K. G. Kapellerfeld, Franz und Marie Fahrnberger, 21, Gerasdorf, Kapellerfeld, Wiener Straße 49 (M.Abt. 37—Fl 1477/48).
E. Z. 1560, 1564 und 1565, K. G. Gerasdorf, Josef und Marie Schott und Kastner, 21, Stammersdorf, Kirchberggasse 626 (M.Abt. 37—Fl 1479/48).
E. Z. 32, K. G. Gerasdorf, Peter und Marie Schneider, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 32 (M.Abt. 37—Fl 1483/48).
E. Z. 2150, K. G. Stammersdorf, Leopoldine Inhoff, 16, Ottakringer Straße 16 (M.Abt. 37—Fl 1482/48).
E. Z. 2803, K. G. Stammersdorf, Marie Bernreiter, 21, Amtsstraße 29 (M.Abt. 37—Fl 1482/48).
E. Z. 1661 und 1234, K. G. Leopoldau, für die Eigentümer, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—Fl 1481/48).
- 22. Bezirk:** E. Z. 707, K. G. Hirschstetten, Rosa Major, 22, Hirschstetten, Hausgrundweg 2 (M.Abt. 37—Fl 1466/48).
E. Z. 163, K. G. Süßenbrunn, Ferdinand und Leopoldine Beyer, 2, Darwingasse 27/14 (M.Abt. 37—Fl 1480/48).
- 23. Bezirk:** E. Z. 2 und 64, K. G. Rannersdorf, Franz Heiss, 23, Rannersdorf 3 (M.Abt. 37—Fl 1449/48).
- 24. Bezirk:** E. Z. 191, K. G. Gumpoldskirchen, für Josefine Schabel, Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37—Fl 1467/48).
- 25. Bezirk:** E. Z. 808, K. G. Mauer, für die Eigentümer Ing. Otto Zieritz, 4, Wohllebengasse 5 (M.Abt. 37—Fl 1448/48).
E. Z. 2763, K. G. Perchtoldsdorf, Otto Saliger, 25, Perchtoldsdorf, Schubertgasse 3 (M.Abt. 37—Fl 1455/48).
E. Z. 4577, K. G. Perchtoldsdorf, Johann Schinhan, 5, Wimmergasse 27 (M.Abt. 37—Fl 1456/48).
E. Z. 2919, K. G. Inzersdorf, Karl und Theresia Piplitz, 12, Breitenfurter Straße 25/19 (M.Abt. 37—Fl 1465/48).
E. Z. 2932, K. G. Inzersdorf, Karl und Antonie Dobias, 25, Inzersdorf, Draschestraße 73 (M.Abt. 37—Fl 1464/48).
E. Z. 2454, K. G. Mauer, Josef Jackl, 15, Ullmannstraße 45 (M.Abt. 37—Fl 1478/48).
E. Z. 2191, K. G. Mauer, Rudolf Swoboda, 25, Mauer, Babenbergersteig 48 (M.Abt. 37—Fl 1487/48).
E. Z. 1894, K. G. Mauer, für Georg Leithner, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1491/48).
E. Z. 843, K. G. Mauer, Hubert Ecker, 3, Magazingasse 3/II (M.Abt. 37—Fl 1492/48).
- 26. Bezirk:** E. Z. 3660, K. G. Klosterneuburg, für Alois und Magdalena Neunteufel, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—Fl 1458/48).
E. Z. 2891 und 2894, K. G. Klosterneuburg, Barbara Höfels, 26, Klosterneuburg, Brunnleiten 17 (M.Abt. 37—Fl 1475/48).
E. Z. 3537, K. G. Klosterneuburg, Josef und Franziska Neubauer, 2, Kleine Stadtgutgasse 12 (M.Abt. 37—Fl 1493/48).

„ZIAG“ ZIEGEL-INDUSTRIE AKTIENGESellschaft

Wien I, Renngasse 6 • Telefon U 24-4-97 und U 24-4-98

Ziegelwerk Wien XXIII, Leopoldsdorf

Zwischenwandziegel / Deckenziegel
Mauerziegel / Dachziegel / Hohlziegel
aller Art

Kalk- und Steinwerke Hirschwang an der Rax

Weißstückkalk / Spezialkalk
Kalksteinmehle in jeder Mehlfeinheit
Schotter / Bausteine



**„Tartrizid“ Kesselsteinverhütung
„Flerin“ Kesselsteinlösung**

Durchführung
mit
geschulten
Fachkräften

FABRIKATION CHEM.-TECHN. PRODUKTE, WÄRME-, KÄLTE- U. SCHALLISOLIERUNGEN

ING. RUDOLF DUSCHEK

Wien III, Hauptstraße 109. Telefon U 18-3-51
Graz, Hugo-Schuchardt-Straße 23. Telefon 0705

A 399/3

ENGELBERT MEINHART

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

WIEN XVIII, SCHUMANNGASSE 36

TELEPHON A 20-1-84 U

A 259/13

HIETZINGER

Glas-, Fußboden- und Gebäude-

REINIGUNGSANSTALT

FRANZ DOLEZAL

Wien XIII, Altgasse 25a Telefon R 31-1-53 B

A 364/3

Hochbau · Eisenbetonbau

Fassaden aller Art

FRANZ BÖHM Stadtbaumeister

Wien VIII, Lange Gasse 65. Telefon A 25-5-15

A 350

Seit
50
Jahren



**Fisch-
Spezialgeschäft**

A 116a/26

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof, Tel. A 42-5-40/43

KARL SCHIMMEL

MALEREI — ANSTRICH

Wien II, Stüwerstraße 10 / Telefon R 40-4-33

A 339/6

**ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN**

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8

TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

A 83/14

**BAUUNTERNEHMUNG
ING. CARL AUTERIED & Co**

Hochbauten

Tiefbauten

Industriebauten

Wasserkraftanlagen

Zentrale
Wien IV,
Wohlebengasse 15/6
Telephon U 48-5-52 und U 47-4-13
A 310

Reparaturwerkstätten u. Lagerplatz
Wien XXV, Erlaa,
Hauptstraße 25-27
Telephon R 38-4-69, R 33-5-70 Kl. 633

KRAUSCHNER & Co
Eisen- u. Metallwaren O.H.G.

Wien XVI / Tel. B 34-3-61

*
**Baubeschläge
Möbelbeschläge**

*
Kleineisen-, Schrauben-
und Drahtwaren
Drahtstiften / Werkzeuge
A 404/13



BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLEREI

FRANZ SCHROM

Inhaber: Dip.-Ing. Alfred Schrom

Wien XIX, Hutweidengasse 17 u. Flotowgasse 4-6

Fernruf R 50-0-58

A 414/6

Lastautounternehmung

Anton Kraus

Wien XXI, Leopoldauer Str. 163, Tel. A 60-8-20

A 453/3

FRANZ NEMEC

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

WIEN XXI, SCHÜTTAUSTR. 3

TELEPHON R 44-4-48

A 478/24

BAU- UND ORNAMENTENSPENGLEREI

FRANZ MARKOWITSCHKAWIEN V, FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29-0-11Spezialeindeckungen von Dächern und
Bauteilen mit**ZIMBIT**
METALLDICHTUNGSPLETTEN

A 343/6

*Bau- und Ornamentenspenglerei***Richard Löwenstein**WIEN XVIII, KREUZGASSE NR. 68
TELEPHON A 28-0-89

A 302/13

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

Anton Runa jun.

Wien XXI, Rautenkranzgasse 26, Telephon A 60-7-46

A 394/3

KARL PUNZL

A 430

Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergegasse 8, Telephon 86

KAČENABAUSPENGLEREI, Wien XVI,
Deinhardsteingasse 30, Tel. A 26-5-13*empfiehlt sich für die Ausführung
sämtlicher einschlägiger Arbeiten*

A 293/6

Hasenörl, Ulrich & Co.**RÖHRENHOF**

A 386/10

A 221/12

METALLWARENFABRIK

HANS MUSCHIK

VORMALS OSWALD MENSE

WIEN VIII, ZELTGASSE 12 A 23-5-14

Erzeugung von Fassungen aller Art, Druckschalter, Rastel-
und sonstiges Installationsmaterial und Beleuchtungskörper**Josef Petertill**

Installationsbüro für elektr. Anlagen

Wien VIII, Josefstädter Straße Nr. 32
Verkaufsabt. A 24-4-75, Techn. Büro B 43-5-71

A 354/6



A 423/8

ELIX-GLÜHLAMPEN**Bauspenglerei JOSEF REHBERGER**

Wien XVI, Brunnengasse 16

Telephon B 34-3-67

A 352/6

Ing. H. Briggen

WIEN XXI, JEDLESEER STRASSE 60-64 · A 60-0-25

Stahlkonstruktionen, kittlose Verglasungen,
Patent-Garagen-Kipptore, Glashäuser, sämt-
liche Arten von Eisenkonstruktionen, eigene
statische Konstruktionsbüros.

A 548/4

Dachdeckerei Otto Geiger

Durchführung aller Dacharbeiten

Wien XVII, Geblergasse Nr. 26 · Telephon B 43-4-78

Wien XXII, Hirschstettenstraße Nr. 84

A 353/6

M. RAUSCH

HOLZHANDLUNG

Wien XX,

Nordwestbahnhof, Taborsstraße, Haupttor

Telephon A 47-0-69

A 537/1

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 226/26

Walter Gauß

Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen,
Aufräumungen usw. / Handel mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, Ebterházygasse 28 Tel. B 22-0-50

Lagerplatz: Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62
Tel. A 12-0-47 A 395/13

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

BAU-, GALANTERIE- UND
ORNAMENTEN-SPENGLEREI

JOHANN VSETECKA

WIEN IX/66,
WILHELM-EXNER-GASSE 15 · TELEPHON A 19-309

A 276/13

Johann Domaschka

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55

A 263/18

ANTON HOLIK

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

Radio- und Elektrohändler

Wien XIX, Heiligenstädter Straße Nr. 83

Wien XIX, Gunoldgasse Nr. 3 A 477/1

DIPL.-ING. ERNST

ROTHENBACH

WIEN II/27, GROSSE STADTGUTGASSE 20
FERNRUF R 48-5-90

Heizung, Lüftung, Sanitäranlagen, Rohrleitungsbau

A 505/26

HOCH-, EISENBETON-, NUTZ-,
SPEZIAL- U. STRASSENBAUTEN
Alleinerzeuger der Record-Decke

Ing. Karl Stigler und Alois Rous

Nachfolger

FRANZ JAKOB

Stadtbaumeister

Wien VII, Kirchengasse Nr. 32

Tel. B 34-4-76, B 35-2-03 A 340/12

Viktor Chmelicek

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien II, Jungstraße Nr. 8 • Telephon R 45-807

A 322/13

STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. A. Kugi's Wwe.

Baumeister

Wien XVI, Huttengasse Nr. 29-33 / Telephon A 31-5-27

A 328/6

Franz Böck, Nachf.

Anton Schindler & Sohn

Stadtpflastermeister u. Bauunternehmer

Spezialist in Erdkabelverlegungen

Wien XII/82, Wolfganggasse 39. Tel. A 35-2-16

A 438/6

ING. FRANZ SIESS

Stadtbaumeister

Wien XVI, Hettenkofergasse 26

Fernruf A 38-5-58

Bau- und Adaptierungsarbeiten
Spezialist für Fassadearbeiten

A 272/6

FRANZ WOLFRAM

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XIV, Meiselstraße 74 · Telephon: A 38-1-34 L

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91 · Telephon: B 27-8-16

empfiehlt sich für sämtliche Anstreicher- und Möbellackiererarbeiten
102/12

V. b. b.

A 550/12

Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur für Gas-,
Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen

Mödling bei Wien, Hauptstraße 17 · Ruf 128



HUGO HIRST

Beh. konz. Elektrotechniker - Rundfunkmechaniker

Wien V, Wiedner Hauptstraße 113

U 40-3-82 L

A 358/6

Lorenz Reiterer

STADTZIMMERMEISTER

Werkplatz:

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 12 · Ruf A 60-0-82

A 549/6

RUDOLF HANS

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Wien VI, Webgasse 18

Telephon B 26-1-88 Z

A 368/6

Zimmerei Franz Krebs

Wien XVI, Huttengasse 28

Telephon A 38-5-45

Holzhaus- und Stiegenbau

A 274/6

Adolf Hrussoczy

Straßenbau und Straßenölungen

Wien XIV, Matznergasse 44

Telephon A 39-0-85

A 314/6

DIPLOMKAUFMANN Dr. HANS EGON GROS Anstreicher- u. Malerbetrieb

Wien XVIII, Martinstraße 52 / Tel. A 28-0-41

A 333/13

ERNST CHLAN

Installateur für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

XX, Wintergasse 28, Tel. A 45-306

A 16/6

JOSEF LAUTERBÖCK

Dachdeckermeister

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 176

Telephon A 31-1-39 Z

A 264/13

BAU- u. PORTALTISCHLEREI

mit eigenem Hobelwerk

JOSEF ROSSMANN

WIEN XIII, AUHOFSTRASSE 126 · TEL. A 50-6-51

A 497/13

ZIMMEREIBETRIEB

Dipl.-Ing. Hans Tröster

Bau- und Zimmermeister

Wien XXI/39, Wagramer Straße 46 / Tel. R 47-0-15

A 323/13

BAUUNTERNEHMUNG **Lithosan** WIENER GES.M.B.H. 6. GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18